

Forschung und Lehre = Recherche et enseignement

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **53 (2014)**

Heft 3: **Klang = Le son**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Forschung und Lehre

Recherche et enseignement

■ Formation continue CRB

Les cours de formation du Centre suisse d'études pour la rationalisation de la construction CRB s'adressent aux professionnels de la construction ainsi qu'à toutes les personnes qui souhaitent se perfectionner dans ce domaine. Le CRB Suisse romande s'est fixé comme priorité de développer l'offre de cours de formation continue pour mieux servir les intérêts de ses membres dans la maîtrise des descriptifs, des coûts ainsi que des différents supports pour l'étude, la réalisation et la gestion des ouvrages.

Pour l'année 2014, le programme a été complété et – pendant les mois de juillet et d'août – l'Académie d'été CRB permettait à nouveau d'approfondir certains thèmes avec une orientation pratique.

Le CRB Suisse romande organise ses cours de formation continue avec différents partenaires, entre autre la Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève hepia, l'Organisation suisse des directeurs de travaux OSD ainsi que la Haute école d'ingénierie et de gestion du Canton de Vaud heig-vd.

Vous trouvez l'ensemble des cours proposés sur le site www.crb.ch/crbOnline/fr/Schulung.html

■ Les CAS à l'hepia

La Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève hepia propose maintenant le «Certificate of Advanced Studies» CAS en «Biologie, identification et gestion des mammifères». Depuis plusieurs années l'école organise plusieurs autres CAS qui pourraient intéresser des architectes-paysagistes et professionnels de la planification

■ CAS in Grenzbereichen der Landschaftsarchitektur

Eine der erfreulichen Entwicklungen der Hochschulreform ist das enorm angestiegene Angebot an Weiterbildungskursen und besonders an «Certificates of Advanced Studies CAS» in den Grenzbereichen der verschiedenen Lehrfächer. So beginnt zum Beispiel an der Berner Fachhochschule für Architektur, Holz und Bau im Oktober 2014 wieder der einjährige CAS Siedlungsentwässerung.

An der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW schloss im Juni der CAS «Stadtraum Strasse – Strassen als Stadträume entwerfen und gestalten» ab, es werden dort CAS zu den Themen Natur im Siedlungsraum; Säugtiere: Artenkenntnis, Ökologie & Management; Outdoorsportmanagement und Gartentherapie angeboten. Die Universität Zürich führt ein CAS zum Thema Ethnobotanik und Ethnomedizin durch. An der Hochschule für Technik Rapperswil HSR finden die CAS Nachhaltige Mobilität, Planen in Agglomerationsräumen, Garten- und Denkmalpflege, GIS in der Planung und Projektmanagement für Planer statt.

■ Perspektive Raumentwicklung Limmattal

Das Limmattal kann sich nur nachhaltig entwickeln, wenn Gemeinden, Regionen, Kantone und der Bund an einem Strick ziehen. Die Region mit über 200 000 Einwohnern von der Zürcher Hardbrücke bis an das Wasserschloss bei Brugg, beherbergt Infrastrukturen von regionaler, kantonaler, nationaler und europäischer Bedeutung. In der 2013 vom Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung IRL der ETH-Zürich lancierten Ideenkonkurrenz «Perspektive Raumentwicklung Limmattal PeRL» betrachteten die Akteure den knapp 30 Kilometer langen Raum als Ganzes. Seit Juli 2014 liegt der Abschlussbericht vor. Die Beteiligten des Projekts PeRL gehen davon aus, dass die Bevölkerung bis ins Jahr 2050 um mindestens ein Drittel wachsen wird und sich weiter urban entwickeln soll. «Was im Limmattal in den nächsten Jahren und Jahrzehnten räumlich geschieht, ist für die gesamte Schweiz von Relevanz», erklärt der Leiter des Begleitgremiums von PeRL, Bernd Scholl, Professor am IRL. www.ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen/medien.html

Blick auf das Limmattal von Zürich Richtung Baden. Fotografie aus dem Abschlussbericht der Ideenkonkurrenz Perspektive Raumentwicklung Limmattal PeRL, ETH Zürich.



T. Furrer